

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

vor zwei Jahren habe ich erstmalig für den Vorstand des Regionsverbandes kandidiert. Mein Redebeitrag damals begann so:

mit Blick auf die kommenden zwei Jahre mit den Landtagswahlen in Sachsen, Brandenburg und Thüringen, der Europawahl sowie der Bundestagswahl 2025, ist der Hauptfokus für die Vorstandsarbeit bereits deutlich definiert.

Zusätzlich erleben wir jetzt im Moment eine enorme Solidarität, gegen den Rechtsruck in Deutschland etwas zu unternehmen.

Wir Grüne spüren genau jetzt erneut einen deutlichen Zuwachs an Mitgliedern. Dem gerecht zu werden, ist eine große Herausforderung.

Und dann kam alles anders! Die Ampel zerbrach, einige Ziele auf Bundesebene konnten nicht mehr in die Umsetzung kommen, Bundesvorstand und GJ Vorstand treten zurück, Aufstellungsversammlung, Winterwahlkampf für vorgezogene Bundestagswahl, Großveranstaltungen in Hannover, zunehmend Mitgliederwachstum, so viele Austausche, Termine, Absprachen und Debatten.... all das hätte ich mir niemals so vorgestellt.

Ich habe in den letzten zwei Jahren so unglaublich viel gelernt bzw. durfte ich dank euch so viel lernen. Ihr habt mir vor zwei Jahren das Vertrauen gegeben, dieses politische Amt auszuführen und ich bin euch sehr dankbar dafür.

Bei all den kurzfristigen, übergeordneten Zielen haben wir im Vorstand jedoch nie unser eigentliches, regionales Ziel aus den Augen verloren. Unsere Vorgänger*innen hatten uns nämlich einen Auftrag mitgegeben: die AG1Region und die darin enthaltenen Ziele der Parteientwicklung, Strukturentwicklung, Regionsgedanke, Stadt-Umland-Unterschied und auch Reformen unserer Satzung, um den Regionsverband zukunftsorientiert aufzustellen.

Rückblickend kann ich feststellen, dass wir auch bei diesen Zielen einen großen Schritt in die richtige Richtung gemacht haben. Jedoch haben wir die Ziele nicht alle erreicht. Wir sind noch auf dem Weg und daher würde ich mich gerne weiterhin für euch einsetzen. Wir wollen im Vorstand weiterhin Vernetzungsangebote an die OVen machen und eure Arbeit vor Ort unterstützen. Sei es im Wahlkampf oder als Unterstützung vor Ort.

Mein persönliches Anliegen ist es auch, die Grünen Fraktionen im Umland und in der Stadt noch stärker miteinander zu vernetzen, da ich dort ein großes Potential sehe, voneinander zu lernen und zu unterstützen. Natürlich gilt dies für die bestehenden und dann auch zukünftigen Fraktionen ab November 2026. So könnten wir uns noch mehr gegenseitig unterstützen für Anträge und Haushaltsberatungen, die in allen Kommunen Tagesgeschäft sind.

Wir haben im Vorstand AGen (AG Vielfalt, AG Frauennetzwerk, AG Fraktionsvernetzung, AG Wirtschaft im Wandel, AG Neumitglieder) angeboten, die lebendig und vielseitig sind und die ich gerne mit euch fortführen und weiterentwickeln werde.

Mein allererster Besuch bei der AG Frauennetzwerk hat mich derart motiviert, dass ich seitdem fest davon überzeugt bin, dass wir als feministische Partei einen Unterschied machen können in der



sozialen Gerechtigkeit, wenn wir weiterhin das Frauenstatut in unserer Partei leben. Noch nie habe ich zuvor so viel Empowerment und Unterstützung erfahren.

Die letzten zwei Jahre haben mich überzeugt: politische Arbeit ist wichtig. Und auch ich möchte nie mehr schweigen, wenn um mich herum Unrecht geschieht. Ich möchte mich für euch für das Frauenstatut und das Vielfaltsstatut stark machen und – ganz wichtig für das Jahr 2026 – das heute verabschiedete, großartige Wahlprogramm im Wahlkampf vertreten und leben. Ganz besonders schlägt mein Herz für die Verkehrswende, für den Verkehrsentwicklungsplan 2035+ der Region und möchte mich dafür einsetzen, dass wir einen vernünftig nutzbaren und verlässlichen ÖPNV sowie ein sehr gutes Radwegenetz in der Region Hannover umsetzen und damit eine wirkliche Alternative zum Individualverkehr anbieten können.

Mit der Verabschiedung des Wahlprogramms starten wir auch die Aktivitäten rund um die Kommunalwahl mit Haustürgesprächen, Kampagnen, Listenaufstellungen und vieles mehr. Fast ohne Verschnaufpause geht es Ende des Jahres dann gleich in die Vorbereitungen für die Landtagswahl 2027. Auch hier sind wir als Vorstand involviert in die Vorbereitungen.

Ich bin Silke, in Langenhagen aufgewachsen, lebe in Kaltenweide und bin seit 2021 aktives Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Hochmotiviert blicke ich auf die kommenden zwei Jahre und kandidiere daher erneut als Vorsitzende des Regionsverbandes Hannover und bitte am 21. Februar um eure Stimme.